Bitte, Donald! Bleib!

Polen wird demographisch überleben

Er will nach Hause gehen. Donald, der Fels in der internationalen Brandung. Und nicht allein. Er will sie mitnehmen, die 35.000 US-Soldaten aus den Standorten Stuttgart, [Grafenwöhr](#) [3] und [Ramstein](#) [4]. Er will uns allein lassen. Der brutalen Gewalt der Russen und wer uns sonst noch überfallen will, überlassen. Angst breitet sich aus im Land.

Auch will Donald all die schönen Waffen mitnehmen. Nach Polen. Als ob die da sicher wären. Die Polen können alles brauchen. Auch die entzückenden 20 Atombomben vom Typ B-61, die noch in der beschaulichen Vulkaneifel lagern. Auch damit wollen die Polen ihre wehrtechnische Blöße bedecken. Jene Sicherheitslücke, die der Russe sofort ausnützen würde, wenn es gerade keiner sieht.

Klar ist, dass die polnische Armee auch jene deutschen Tornado-Kampffjets braucht, die im Rahmen der "nuklearen Teilhabe Deutschlands" die US-Atombomben laden würden, um sie dann über feindlichen Zielen abzuwerfen. Aber was sollten die vereinsamten Tornados nur anfangen, wenn Donald die Bomben nach Polen verlegt? Und alles nur, weil Deutschland bisher keine zwei Prozent des Bruttoinlandsprodukts in die NATO-Rüstung investiert, sondern nur rund 1,36 Prozent. Da kommt die US-Botschafterin in Polen, [Georgette Mosbacher](#) [5] zu der Erkenntnis:

"Polen erfüllt seine Zahlungsverpflichtung von zwei Prozent des BIP gegenüber der NATO. Deutschland tut das nicht. Wir würden es begrüßen, wenn die amerikanischen Truppen in Deutschland nach Polen kämen."

Und wenn einer zu Polen WIR sagen kann, dann natürlich die US-Botschafterin.

Die Ängste in Polen treiben die farbigsten Blüten: „Falls Russland die westlichen Länder angreift, dann kann die NATO Atomwaffen gegen sie benutzen“, erklärte General a.D. Waldemar Skrzypczak unlängst dem polnischen Webportal „Wirtualna Polska“. Und jeder weiß, dass Polen zur westlichen Wertegemeinschaft gehört. Da sind Atombomben immer bestens aufgehoben. Und während in anderen Ländern der Einsatz von Atombomben tiefe Sorgen auslösen mag, sieht der polnische General das eher kühl: Dass Polen zum nuklearen Schlachtfeld werden könnte wie seinerzeit während des Kalten Krieges befürchtet, sei zwar ein inakzeptables Szenario für Polen, „Aber wenn Krieg ausbricht, dann fragt niemand nach unserer Meinung. Und wir können nicht unsere geografische Position verändern.“

Und weil das Land weder seine geografische noch seine politische Position ändern will, hat Polen schon lange vorgesorgt. Schon früh hatte der damalige Generalleutnant Tadeusz Tuczapski eine „demografische Vorsichtsmaßnahme“ vorgeschlagen: Demnach sollten in einem Bunker ausgesuchte junge Frauen und Männer die Keimzelle für die Wiederauferstehung Polens nach einem Atomschlag bilden. So kühn denkt der deutsche NATO-Partner Polen.

Doch wenn die Polen ihr Gen-Material schon in Bunkern in Sicherheit bringen wollen, könnten sie sich auch sicher genug für eine Konfrontation mit ihrem russischen Nachbarn fühlen. Immerhin rechnete die „Gazeta Wyborcza“, dass die russischen Panzertruppen in drei Tagen von der weißrussischen Grenze nach Warschau gelangen könnten. Wer so sicher mit einem russischen Überfall rechnet, der ist eigentlich zu fantasievoll für Atomwaffen. Immerhin will sich die polnische Luftwaffe mit 32 neuen US-Kampffjets „[Harpia Program](#) [6]“ ausrüsten. Die könnten dann ihre Bomben ruck-zuck über die Grenze schicken.

Ärgerlich für sämtliche polnischen Nachbarn: Ein atomarer Angriff der Polen auf Russland, auch wenn er als Selbstverteidigung deklariert wäre, würde einen russischen Konterschlag auslösen. Und der radioaktive Niederschlag einer Atombombe kann sich über einige tausend Quadratkilometer verteilen. Doch während die Polen ihr Genmaterial in einem speziellen Bunker verwahren, wären die Deutschen ohne jede "demografische Vorsichtsmaßnahmen". Pech gehabt.

In wenigen Wochen findet der nächste NATO-Gipfel statt. Noch hat die deutsche Regierung also Zeit, ihren Verpflichtungen nachzukommen. Deshalb ist die Mahnung des US-Botschafters in Deutschland, [Richard Allen Grenell](#) [7], nur als freundschaftliche Erinnerung zu verstehen:

"Es ist wirklich beleidigend zu erwarten, dass der US-Steuerzahler weiter mehr als 50.000 Amerikaner in Deutschland bezahlt, aber die Deutschen ihren Handelsüberschuss für heimische Zwecke verwenden."

Beleidigungen kann eine so stolze Nation wie die USA natürlich nicht hinnehmen. Und der Preis für den Verbleib der USA auf deutschem Boden ist doch nicht zu teuer: 80 Milliarden Dollar, was is das schon angesichts eines atomaren Infernos, das die Polen offenbar bereit sind zu riskieren.

Aus Sorge um den Fortbestand deutscher Gene: Bitte, Donald! Bleib! BITTE.

► **Quelle:** erstveröffentlicht bei **RATIONALGALERIE** >> [Artikel](#) [8] vom 12. August 2019. Die Fotos und Grafiken im Artikel sind nicht Bestandteil des Originalartikels und wurden von KN-ADMIN Helmut Schnug eingefügt. Für sie gelten ggf. andere Lizenzen, s.u..

[9]

► **Bild- und Grafikquellen:**

1. Dämonisierung Russlands durch die USA und seiner transatlantischen "Freunde". Sie sind willfähige Huren, vereint im größten Angriffspakt, auch NATO genannt. Wenn es um Russland geht, werden amerikanische Politiker hysterisch. Egal, was auf der Welt geschieht – es gibt kaum eine negative Meldung, deren Ursache nicht umgehend Russland oder dem russischen Präsidenten zugeschrieben wird. **Karikatur:** Davide Bonazzi (freelance illustrator, born and raised in Bologna) for The Boston Globe. "Russia is not the enemy", article by Stephen Kinzer, Sep. 2015. >> [Artikel mit Bild](#) [10].

2. FOLLOW US-SHEEP. Quelle: Punkerslut.com > Grafikinforeseite. This image came from The Anti-Nationalism and Anti-Patriotism [Graphics Library](#) [11] > This image came from www.miniaturegigantic.com. Original CopyLeft Notice from MiniatureGigantic.com: "The wide public distribution of the posters provided here is encouraged, but reproduction is limited to noncommercial use. Any commercial reproduction or redistribution is expressly prohibited." by Jonathan McIntosh > [Grafik](#) [12].

3. Richard Grenell (* 18. September 1966 in Jenison, Michigan) ist ein amerikanischer politischer Kommentator und Diplomat. Seit dem 8. Mai 2018 ist er der Botschafter der USA in Deutschland. **Urheber:** Navy photo by Mass Communication Specialist 1st Class Justin Stumberg. **Quelle:** [Flickr](#) [13]. **Verbreitung:** Public Domain Mark 1.0 -[kein Urheberrechtsschutz](#) [14]. Dieses Bild ist das Werk eines Seemanns oder Angestellten der U.S. Navy, das im Verlauf seiner offiziellen Arbeit erstellt wurde. Als ein Werk der Regierung der Vereinigten Staaten ist diese Datei [gemeinfrei](#) [15].

Quell-URL: <https://kritisches-netzwerk.de/forum/bitte-donald-bleib-polen-wird-demographisch-ueberleben>

Links

- [1] <https://kritisches-netzwerk.de/user/login?destination=comment/reply/8126%23comment-form>
- [2] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/bitte-donald-bleib-polen-wird-demographisch-ueberleben>
- [3] https://de.wikipedia.org/wiki/Truppen%C3%BCbungsort_Grafenw%C3%B6hr
- [4] https://de.wikipedia.org/wiki/Ramstein_Air_Base
- [5] https://en.wikipedia.org/wiki/Georgette_Mosbacher
- [6] <https://theaviationist.com/?s=Harpia>
- [7] https://de.wikipedia.org/wiki/Richard_Grenell
- [8] <https://www.rationalgalerie.de/home/bitte-donald-bleib.html>
- [9] <http://www.rationalgalerie.de/>
- [10] <http://www.davidebonazzi.com/news/the-boston-globe-russia-is-not-the-enemy>
- [11] <http://www.punkerslut.com/graphics-library-of-revolution-and-social-justice/anti-nationalism-and-anti-patriotism.php>
- [12] <http://www.miniaturegigantic.com/465.html>
- [13] <https://www.flickr.com/photos/cne-cna-c6f/41020200020/>
- [14] <https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/deed.de>
- [15] https://de.wikipedia.org/wiki/Public_Domain
- [16] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/atombomben>
- [17] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/atomwaffen>
- [18] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/donald-trump>
- [19] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/gazeta-wyborcza>
- [20] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/georgette-mosbacher>
- [21] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/grafenwohr-training-area>
- [22] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/harpia-program>
- [23] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/kriegsrhetorik>
- [24] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/nato>
- [25] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/nuclear-weapons>
- [26] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/nukleare-teilhabe>
- [27] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/polen>
- [28] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/ramstein-air-base>
- [29] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/richard-allen-grenell>
- [30] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/russland>
- [31] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/tadeusz-tuczapski>
- [32] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/truppenubungsplatz-grafenwohr>
- [33] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/waldemar-skrzypczak>
- [34] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/westliche-wertegemeinschaft>
- [35] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/wirtualna-polskam>